

ZEITPLAN

Reformationsspiel
7. Oktober 2017
Spielzeit: 10-16 Uhr

Ankunft der Gemeinden bis spätestens 9.30 Uhr.
Mitwirkende ab 8.00 Uhr

VORBEREITUNG

27. Juni, 19 Uhr:
Erstes Treffen von Themenbereichsleitern,
Spielleitung und Schauspieler*innen

22. September ab 17 Uhr
Kostümanprobe und Einweisung

29./30. September am Gemeindehaus
Requisitenanlieferung

06. Oktober
Aufbau
17 Uhr: Gruppenleitereinweisung
(Pflichttermin für die teilnehmenden Gemeinden)

08./09. Oktober
Abbau

KONTAKT

Organisationskomitee
„Reformation ins Spiel gebracht“

reformationsspiel@ej-wuerzburg.de
Matthias Scheller, 0931-80499761
Beate Betschler 0176/45629095

Evangelische Jugend im Dekanat Würzburg
Friedrich-Ebert-Ring 27a
97072 Würzburg

V.i.S.d.P.: Matthias Scheller
Layout: Silke Wolfrum
Evangelische Jugend im Dekanat Würzburg
Friedrich-Ebert-Ring 27a
97072 Würzburg



**MACH MIT
SEI MITTENDRIN**

EINTAUCHEN IN DAS LEBEN
ZUR ZEIT DER REFORMATION

EINE BIBEL IN UNSERER
SPRACHE

DAS SZENARIO

Der Ablaßprediger Tetzl ist unterwegs, um den Menschen Freiheit von den Höllenstrafen zu verkaufen.

Die Anhänger Luthers haben sich aber schon auf den Weg gemacht, um ihre Botschaft zu verbreiten.

In der Bevölkerung wächst die Neugier auf Luthers Thesen. Sie müssen sich aber in Acht nehmen vor Tetzl und seinen Bütteln, die ein Ausbreiten der Thesen verhindern wollen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden tauchen in ein historisches Rollenspiel zu Zeiten Martin Luthers ein. In der mittelalterlichen Stadt Sommerhausen gehen sie gemeinsam mit Mönchen, Pilgern, Bütteln, Lutherschülern, Nonnen und Bürgern durch diese bewegte Epoche und erleben das Ringen der Menschen um die reformatorischen Gedanken.

Sie werden dabei selbst direkt in die Handlung einbezogen und tragen durch ihre Lösungen zu neuen Wendungen des Geschehens bei.

FREIHEIT DER
CHRISTENMENSCHEN

TEIL EINES GROSSEN
GANZEN SEIN

KONFIS DIE ZEIT DER
REFROMATION NAHE
BRINGEN

DER GERECHTE GOTT

ROLLEN UND AUFGABEN

Johannes Tetzl und seine Mitarbeiter wollen den Willen der Kurie durchsetzen

Bürgermeister und Stadträte wollen sich informieren und einmischen.

Pilgerinnen, Mönche, Nonnen, Priester und Novizen suchen nach Antworten für ihren Glauben.

Lutherschüler, Händler, Kräuteraufbewahrer, Bürgerinnen aus dem breiten Volk unterstützen die Konfis bei ihren Aufgaben. In der Schenke sorgen Schankwirt und Schankmägde dafür, dass Speis und Trank an einem langen nicht ausgeht.

Buchdrucker, Schmiede, Papierschöpfer, Übersetzer und Lehrer stellen ihr Wissen und Können zur Verfügung

Sommerhäuser sind Gastgeber für einen der Spielplätze.

Adelige und Bauern kämpfen für ihre Ideale. Die Büttel sind mal Freund, mal Gegner.

Reformation ins Spiel gebracht